

16.11.2008 – 13:22 Uhr

Helvetas mobilisiert junge Kreative auf YouTube

Zürich (ots) -

Zürich

2,6 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu einer Toilette. Das Hilfswerk Helvetas forderte die Schweizer Kreativszene auf, diese Botschaft in einem Video-Clip umzusetzen und auf YouTube zu veröffentlichen. Das Ergebnis: 80 Clips die unter die Haut gehen. Die besten Beiträge wurden heute Sonntag im Kino RiffRaff in Zürich gezeigt und die drei Gewinner prämiert.

Jeder dritte Mensch hat keinen Zugang zu einer Toilette. Mit dem Video Wettbewerb 'No toilet, no ...' rief das Schweizer Hilfswerk Helvetas junge Kreative auf, diesen Skandal auf YouTube zu verbreiten. "Das Engagement der Kreativszene übertrifft alle unsere Erwartungen", freut sich Helvetas Kommunikationsleiter Stefan Stolle. "Besonders beeindruckt sind wir über die hohe Qualität der meisten Beiträge". Entstanden sind über 80 kreative und überraschende Clips die unter die Haut gehen. Tausende haben die Clips auf YouTube bereits gesehen. Am Sonntag wurde die Shortlist im Zürcher Kino RiffRaff gezeigt und die drei besten Beiträge ausgezeichnet. Im Gewinner-Clip erzählt der aus Eritrea stammende Dawit, dass er vor vier Jahren in die Schweiz kam und für ihn bis dahin das Geräusch einer Toilettenspülung fremd war. "Die besten Beiträge zeigen, dass es für klare Botschaften nicht viele Mittel sondern kreative und witzige Ideen braucht", meint Jurymitglied Gesa Schneider von agent-provocateur.

Helvetas hatte den Wettbewerb zusammen mit agent-provocateur anlässlich ihrer Sammelkampagne im September lanciert. Mit dem Wettbewerb macht das Hilfswerk auf die fatalen Folgen mangelnder sanitärer Grundversorgung aufmerksam. 1,1 Milliarden Menschen trinken verschmutztes Wasser. 1,8 Millionen sterben jährlich an Durchfallerkrankungen. Der Grossteil davon sind Kinder unter 5 Jahren.

Hinweise:

Alle Beiträge können über die Webseite www.helvetas.ch oder www.youtube.com/user/notoilets angeschaut werden.

Pressebilder: www.helvetas.ch/medien

Die drei Gewinner:

1. Preis: Misterious Sounds von Vigilio Sciolli, Rehmann Butt, Dawit Semere, Fabio Luis Lopes Marques, Luca Lerosé aus Bellinzona.
2. Preis: too much shit, too little toilets von Leandro Russ, Julian Häusermann, Stefan Wespi Aarau / Lenzburg.
3. Preis: Selbstverständlich von Marco Mäder, Markus Josel aus Winterthur / Frauenfeld.

Partner: agent-provocateur ist ein Kulturprojekt der Martin Heller Enterprises.

Jurymitglieder: Esther Girsberger (Sonntagszeitung), Frank Braun (Kino Riff Raff), Gesa Schneider (agent-provocateur), Ruth Held

(minimotion), Stefan Stolle (Helvetas).

Mittwoch, 19. November ist der internationale 'World Toilet Day'.

Kontakt:

Esther Amberg, Medienverantwortliche
044 368 65 23, 078 654 12 23

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100573529> abgerufen werden.